

**Stadt Köln**  
Die Oberbürgermeisterin  
Amt für Stadtentwicklung und Statistik  
Willy-Brandt-Platz 2  
50679 Köln

**Starke Veedel - Starkes Köln**  
**Antrag auf Zuwendungen**  
**aus dem Verfügungsfonds**

Telefon 0221 / 221-30809  
Telefax 0221 / 221-28493

E-Mail [starke.veedel@stadt-koeln.de](mailto:starke.veedel@stadt-koeln.de)

### Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Verfügungsfonds

Blumenberg, Chorweiler und Seeberg-Nord

Antragstellerin oder Antragsteller (Gruppe, Verein, Einrichtung, Person)

Fundus Köln-Nord e.V. (Seeberg-Nord)

Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner

Familiennamen

Vorname

E

Straße und Hausnummer

Postleitzahl

Telefonnummer

Telefaxnummer

E-Mail-Adresse

Projekttitle

Hochbeet-Werkstatt: Gemeinsam säen und ernten

### Das Projekt ist eine

(Bitte maximal zwei Möglichkeiten ankreuzen.)

- Maßnahme zur Aktivierung des Bewohnerengagements
- Maßnahme zur Stärkung der Gemeinschaft und der Nachbarschaft
- Maßnahme zur Stärkung der Eigenverantwortung und Selbsthilfe der im Sozialraum lebenden Bürgerinnen und Bürger
- Maßnahme zur Stärkung des Images und der Identifikation mit dem Sozialraum

Projektbeginn

Projektende

27.09.2019

21.10.2019

## Beschreibung des Projektes

(sofern nötig, kann eine Anlage beigefügt werden)

Am 11.10.2019 soll im Rahmen der Feierlichkeiten zum 10-jährigen Bestehen von Fundus e.V. ein Modell-Hochbeet gebaut, befüllt und bepflanzt werden. Unter Anleitung einer Expertin/ eines Experten (aus dem Projekt Essbare Stadt Köln oder der Gartenwerkstatt Ehrenfeld) können die Bewohnerinnen und Bewohner ein erstes Modell-Hochbeet auf der Mietergartenfläche des Vereins Fundus Köln-Nord e.V. bauen (Flächennutzung ist abgesprochen). Im Laufe eines Gartenjahres können verschiedene Nutzpflanzen angebaut werden.

Das Modell soll als Anschauungsobjekt dienen, um weitere Hochbeete im Sozialraum mit Hilfestellung entstehen zu lassen. Im Sinne der "Essbaren Stadt Köln" und ferner im Sinne der Initiierung eines Kooperationsprojektes "Essbare Stadt Köln Chorweiler" wird so der Grundstein eines urbanen Gemeinschaftsgartens gelegt, bei dem jede und jeder mitmachen kann. Der Bau eines Modell-Hochbeets unter Anleitung ist wichtig, damit sowohl Akteure als auch Bewohnerinnen und Bewohner Wissen über den Bau von Hochbeeten erlangen, damit Aktivierung in Richtung Eigeninitiative passiert und damit die Vielfältigkeit von Tätigkeiten, die sich im Projekt Essbare Stadt Köln Chorweiler versammeln, deutlich wird und jede und jeder merkt, dass sie und er einen Beitrag leisten kann. Wer hat Material? Wer baut und schraubt gerne? Wer möchte was anpflanzen? Wer kümmert sich um Setzlinge und ihre Bewässerung? Wer erntet? Wer gestaltet die Hochbeete ansehnlich? Wer hat Platz bzw. eine Idee für einen Platz, um weitere Hochbeete zu installieren? (weiter s. Anlage)

Welche Bewohnergruppen sollen besonders mit dem Projekt angesprochen werden?

Das Projekt ist explizit generationsübergreifend gedacht. Gerade Kinder und Heranwachsende müssen heutzutage eine Beziehung zu Lebensmitteln und Pflanzen aufbauen, die über den bloßen Konsum hinausgeht. Gerade ältere Bewohnerinnen und Bewohner des Sozialraums sollen sich angesprochen fühlen, sich um die Beete und ihre Pflanzen zu kümmern, um so eine wertvolle Aufgabe für den Sozialraum zu erfüllen, sich nützlich zu fühlen und Wissen einzubringen, welches sonst möglicherweise vergessen werden könnte.

Es sind all diejenigen angesprochen, die sich fürs Gärtnern im übergreifenden Sinne interessieren und gerne gemeinschaftlich Arbeiten bzw. in neu entstehende Momente für Austausch und Begegnung treten möchten.

Was soll das Projekt für die Bewohnerinnen und Bewohner im Sozialraum erreichen?  
(Zum Beispiel Stärkung des Zusammenhaltes)

Das Projekt

- bietet Partizipationsmöglichkeit an der Gestaltung des eigenen Wohnumfelds
- stärkt den Zusammenhalt des Sozialraums durch gemeinsame Tätigkeiten
- stellt einen neuen Begegnungsraum her, der von allen (Mensch und Tier) genutzt werden kann
- bietet Selbsthilfemöglichkeiten beim Anbau von Lebensmitteln (Obst und Gemüse), Nahrung für Insekten sowie durch den Austausch von Wissen
- aktiviert schlummernde Ressourcen innerhalb der Bewohnerschaft

### Kosten des Projektes

Art der Kosten bitte detailliert darstellen

Kosten in Euro

detaillierte Übersicht entnehmen Sie bitte der Anlage

Bau Hochbeet / Pflanzkiste

320,00

Werkzeug (Bauen)

155,00

Gartenwerkzeug

101,00

Befüllung Pflanzkiste / Saatgut

110,00

Aufwandsentschädigung 10 Stunden (10x15 Euro)

150,00

Transport (Baumarkt- Fundus)

20,00

Honorar Bauanleitender

100,00

Summe der Kosten

956,00

### Einnahmen des Projektes

Beiträge oder Spenden

Eintrittsgelder oder sonstige Einnahmen

Summe der Einnahmen

**Beantragter Zuschuss aus dem Verfügungsfonds**

956,00

(Differenz Kosten abzüglich Einnahmen, maximal 4999 Euro)

**Begründung zur Auszahlung eines Abschlags vor Projektbeginn**

Das Material muss vor Projektumsetzung beschafft werden, daher beantragen wir die Auszahlung eines Abschlags von 30 % der Gesamtfördersumme.

Höhe des beantragten Abschlags

286,00

Maximal 30 Prozent des beantragten Zuschusses,  
höchstens 1500 Euro.

**Kontoverbindung der Antragstellerin oder des Antragstellers**

Kontoinhaberin oder Kontoinhaber

Familiennamen

Vorname

Geldinstitut

IBAN

BIC

Die Antragstellerin oder der Antragsteller versichert mit der Unterschrift, dass die beantragte Maßnahme bedarfsgerecht und sinnvoll ist und vorrangige Finanzierungsmöglichkeiten aus anderen Quellen, zum Beispiel bezirks- oder sozialräumliche Mittel oder anderer Fördermittelgeber geprüft wurden. Weiterhin wird mit der Unterschrift bestätigt, dass die in diesem Antrag gemachten Angaben vollständig und richtig sind, einschließlich seiner Anlagen.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die Datenschutzerklärung zur Kenntnis genommen habe, ihr zustimme und mit der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten einverstanden bin.

Link zur Datenschutzerklärung

Köln, 08.08.2019

Ort und Datum

Unterschrift der Antragstellerin oder des Antragstellers

Anlage: Antrag auf Zuwendung aus dem Verfügungsfonds

Projekt: Hochbeet-Werkstatt: Gemeinsam säen und ernten

**Projektbeschreibung (Fortsetzung)**

Damit das Modell-Hochbeet seinen Modell-Charakter voll ausschöpfen kann, ist die Anschaffung von einem kleinen Grundstock an Gartenwerkzeugen ebenfalls Teil des Antrags. Nachahmerinnen und Nachahmer, zukünftige urbane Gärtnerinnen und Gärtner, können sich nach Projektende im Büro des Quartiersmanagements dieses Werkzeug ausleihen, welches für den Bau von Hochbeeten bzw. für deren Bestellung notwendig ist. Die Werkzeuge und Materialien werden vom QM inventarisiert und der Verleih transparent gestaltet (über die Website des QM).

Anlage 2: Kostenübersicht

	Material	Anzahl	Einzelkosten in Euro	Gesamtkosten in Euro
<b>Kiste</b>				
	Brett 1 m lang/ 10 cm breit	12	10	120
	Brett 70 cm lang / 10 cm breit	12	10	120
	Balken 60 cm lang/ mind. 5 cm dick	6	10	60
	Nägel (10 cm)			10
	Kurze Nägel			10
				<b>Summe 320</b>
<b>Befüllung</b>				
	Kleine Zweige / Äste			Grünflächenamt
	Laub/ Grünschnitt			Grünflächenamt
	Erde/ Mutterboden			50
	Pflanzen / Saatgut			60
				<b>Summe 110</b>
<b>Werkzeug (Bauen)</b>				
	Hammer	2	10	20
	Fuchsschwanz	2	18	36
	Fäustel	2	15	30
	Kuhfuß	1	15	15
	Kombizange	3	18	54
				<b>Summe 155</b>
<b>Gartenwerkzeug</b>				
	Gartenschlauch	1		25
	Gießkanne	2	5	10
	Schaufel	2	8	16
	Blumenschere	2	15	30
	Unkraut- Hacke	2	10	20
				<b>Summe 101</b>
			<b>SUMME</b>	<b>686</b>